



Bildquelle: Maschinenbau Ehnert

Energieeffizienz in der Praxis

Modernisierung der Beleuchtung und Heizung bei Maschinenbau EHNERT

Firmenname:	Maschinenbau EHNERT
Firmensitz:	Ratsseite-Dorfstraße 92, 09496 Marienberg OT Pobershau (Sachsen)
Gründung:	01.11.2010
Anzahl Mitarbeiter:	13
Jahresumsatz:	1,2 Mio Euro
Branche:	Maschinenbau
Produktportfolio:	Vorrichtungen, Sondermaschinen und Automatisierungslösungen vorrangig für die Automobilzulieferindustrie

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Stand: April 2013

Ausgangssituation

Auslöser für die grundsätzliche Entscheidung, das einleitende Impulsgespräch zu führen, war der Gedanke, dass man ständig offen für Verbesserungen im eigenen Unternehmen sein sollte.

Der Betriebsleiter war überrascht, dass das Gespräch gleich auf den eigenen Bedarf zugeschnitten war und bereits während des Rundgangs konkrete Energiesparpotenziale identifiziert wurden. Ebenfalls hilfreich war für das Unternehmen der Hinweis auf die Möglichkeiten der KfW-Förderung für Beratung und Investition in Energieeffizienz.

Umgesetzte Maßnahmen

Die im Impulsgespräch aufgezeigten Potenziale bezüglich Beleuchtung und Austausch eines in die Jahre gekommenen Kessels wurden in der KfW-Energieberatung bestätigt.

Alleine 25 Prozent des Elektroenergieverbrauchs waren auf die Leuchtstoffröhren zurückzuführen. Die recht hohen Kosten für die Beleuchtung waren dem Unternehmer bewusst. Neu war hingegen, dass LED-Röhren als stromsparende Beleuchtungsvariante in Frage kommen und diese problemlos in die bestehenden Fassungen zu integrieren sind. Um die anfängliche Skepsis der Mitarbeiter - ob die LEDs eine ausreichende Lichtstärke und -farbe erreichen würden - zu beschwichtigen, wurde in der Montagehalle ein Testlauf über zwei Monate gestartet. Das Ergebnis: Es gab keinen feststellbaren Unterschied zu den Leuchtstoffröhren.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch gleich eine Schulung der Mitarbeiter in puncto Energieeffizienz durchgeführt.

Das geplante Blockheizkraftwerk (BHKW) soll neben dem relativ hohen Heizwärme- auch den Strombedarf decken.

Die Entscheidung ist begründet durch die Fördermöglichkeiten, die stetig steigenden Strompreise und die mögliche Unabhängigkeit in puncto Strombezug.

Maßnahmenübersicht

- Austausch Leuchtstoffröhren mittels 60 neuer LED-Röhren
- In Planung: Ersatz des alten Heizkessels durch einen neuen Kessel und ein BHKW
- Mitarbeiterschulung

Zukünftiges jährliches Einsparpotenzial:

- Amortisationszeit LED in Jahren: 2
- Kosten-Einsparung Strom allein durch LED-Nutzung: 1.800,- €



Empfehlungen des Betriebes

„Wir können nur jedem Unternehmen empfehlen, aufsattelnd auf das Energieeffizienz Impulsgespräch diese Beratungsleistung in Anspruch zu nehmen, da sie Einsparpotenziale aufdeckt und außerdem zu 80 Prozent gefördert wird. Gerade kleine und mittlere Unternehmen können durch Energieeffizienz in hohem Maße Einsparpotenziale aufgezeigt bekommen, die sich rechnen. Für unser Unternehmen jedenfalls war es ein Schritt in die richtige Richtung.“

Bernd Ehnert, Inhaber Maschinenbau Ehnert

Bundesweite Leitstelle

RKW Kompetenzzentrum, Energieeffizienz Impulsgespräche
Rosemarie Lindhorst
Telefon: 0 61 96 495-33 21, lindhorst@rkw.de

Regionaler Ansprechpartner vor Ort

RKW Sachsen
Heiko Leschner
Telefon: 03 51 8 322-30, leschner@rkw-sachsen.de